

thema

2019 jährt sich zum 500. Mal der Tod Kaiser Maximilians I., dessen politische wie repräsentative Handlungen auf der Schwelle zwischen Mittelalter und Neuzeit liegen. Er pflegte einen rastlosen Wanderhof, um im Reich zwischen den Niederlanden und der Alpenregion vor Ort zu sein und nutzte zugleich wie kein anderer die neuen Kommunikationsmöglichkeiten wie Drucktechnik und Poststafetten. Diese Spannung zwischen dem Bedürfnis nach authentischem Erleben und den wachsenden medialen Optionen prägte das Leben der Hofgesellschaft wie der Städte. Charakteristisch für die Umbruchszeit um 1500, ist es heutigen Transformationen nicht unähnlich.

Gerade Musik liegt im Schnittpunkt dieser Phänomene von An- und Abwesenheit. Sie profitierte von den Innovationen des Informationsaustauschs und war dennoch nur als sinnlich wahrnehmbares Ereignis mittels körperlicher Ausführung durch konkrete Menschen denkbar. Maximilian sah diese Potenziale und machte Musik zu einem wesentlichen Bestandteil seiner Kunstpolitik. Diese Konstellation gilt es interdisziplinär aus vielfältigen fachlichen Perspektiven zu diskutieren.

troja

Seit 2001 finden an wechselnden Orten jährliche Tagungen zur Renaissancemusikforschung statt, um der wissenschaftlichen Beschäftigung mit der Musik des 15. und 16. Jahrhunderts eine regelmäßige Plattform zu geben. Die Ergebnisse werden in *troja. Jahrbuch für Renaissancemusik* veröffentlicht. Ausführliche und aktuelle Informationen unter www.troja-online.eu

veranstaltungenorte

Tagungszentrum Schloss Herrenhausen
Herrenhäuser Straße 5
D-30419 Hannover
Linie 4 und 5 bis „Herrenhäuser Gärten“

Die kostenlose Teilnahme für Gäste am Tagungsprogramm ist limitiert und eine verbindliche Anmeldung per E-Mail bis 14. Mai erforderlich.

Öffentlicher Abendvortrag: Reservierung für kostenfreie Teilnahme per E-Mail erforderlich.

Öffentliches Konzert:
Neustädter Hof- und Stadtkirche
Rote Reihe 8, D-30169 Hannover
Eintritt: € 10

kontakt

Prof. Dr. Nicole Schwindt
Staatl. Hochschule für Musik
Institut für Alte Musik
Schultheiß-Koch-Platz 3
D-78647 Trossingen
E-Mail: schwindt@mh-trossingen.de

Die Tagung im Rahmen der **Herrenhäuser Symposien** wird großzügig ermöglicht von der



Das Konzert findet statt
in Verbindung mit



Maximilian I. (1459–1519) und Musik

Reale Präsenz
vs. virtuelle Kommunikation

troja

Kolloquium und
Jahrbuch für
Renaissancemusik

Hannover, 12.–14. Juni 2019

mittwoch, 12. juni 2019

9.00

Eröffnung und Anmeldung

9.15 Nicole **Schwindt** (Trossingen)

Begrüßung und Einführung

»Maximilian: Homo musico-politicus«

I. Funktionen bei Hofe

10.15 Michail A. **Bojcov** (Moskau)

»Die Kanzleiharmonie König Maximilians«

11.15 Kaffeepause

11.45 David **Fiala** (Tours)

»Maximilian and the musical institutions of the Burgundian court: before 1492/96 and after«

12.45 Mittagspause

14.00 Grantley **McDonald** (Wien)

»Maximilians Kapellmitglieder als Pfründner«

15.00 Markus **Debertol** (Innsbruck)

»Barbara von Wolkenstein. Einfluss und Netzwerke einer Hofdame«

16.00 Kaffeepause

16.30 David **Burn** (Leuven)

»Maximilian's musical endowments«

17.30 Pause

Öffentlicher Abendvortrag

18.30 Jan-Friedrich **Missfelder** (Basel)

»Hör-Wissen 1500. Zur kommunikativen Kultur des Hörens in der Vormoderne«

donnerstag, 13. juni 2019

II. Zwischen realer und imaginiertes Interaktion

9.00 Elisabeth **Giselbrecht** (London)

»Maximilian, *Ludus Dianae*, Musik und symbolische Repräsentation im neulateinischen Drama«

10.00 Martin **Schubert** (Duisburg-Essen)

»Literaten am Hof. Maximilians Literaturpflege als Gemeinschaftsprojekt«

11.00 Kaffeepause

11.30 Gisela **Naegle** (Gießen)

»Kommunikation unter Abwesenden: Informationen, Vertrauen und Konflikte im Briefwechsel Maximilians I. mit Margarete von Österreich (1507–1519)«

12.30 Mittagspause

13.45 Helen **Coffey** (London)

»Corresponding with the court: Musical and diplomatic exchanges of Maximilian I«

14.45 Wolfgang **Fuhrmann** (Leipzig)

»Jacobus Barbireau: *familiaris – musicus praestantissimus* – Hofkomponist *in absentia*«

15.45 Kaffeepause

16.15 Matthias **Müller** (Mainz)

»Entrückte Anwesenheit in Bildern. Maximilians I. Medienpräsenz und seine Inszenierung als enigmatischer Herrscher – ein Widerspruch?«

17.15 Melanie **Wald-Fuhrmann** (Frankfurt/M.)

»Die Moresken am Goldenen Dachl: Ikonographisch-musikalische Repräsentationspolitik?«

18.15 Pause

konzert

Neustädter Hof- und Stadtkirche, 13. juni 2019
20:00

Musik für Maximilian

Vokalensemble des Instituts für Alte Musik der Musikhochschule Trossingen
Jan Van Elsacker, Tenor und Leitung
Alfred Gross, Renaissance-Cembalo

freitag, 14. juni 2019

III: Mediale Distanz und musikalische Nähe

9.00 Stefan **Gasch** (Wien)

»Bayerische Rauten und österreichischer Bindenschild: Das Chorbuch D-W Cod. Guelf. A Aug. 2° als Beispiel imperialen Kulturtransfers«

10.00 Felix **Diergarten** (Freiburg)

»Simon de Quercus *Opusculum Musices*. Eine Musiklehre vom Hofe Maximilians«

11.00 Kaffeepause

11.30 Kateryna **Schöning** (Wien)

»Verschriftlichung von Lautenmusik im Reich zur Zeit Maximilians I.«

12.30 Mittagspause

13.45 Saskia **Limbach** (Mainz)

»*Wir, Maximilian tun kund*: Einblattdrucke und politische Kommunikation um 1500«

14.45 Moritz **Kelber** (Bern)

»*Lofzangen* – Herrscherlob zwischen Ephemeralität und Reproduzierbarkeit«

15.45 Kaffeepause

16.15 Fabian **Kolb** (Mainz)

»Im Geiste Maximilians? *Virdungs Musica getutscht* im Kontext kulturpolitischer Tendenzen und kommunikativer Strategien um 1500«

17.15 Birgit **Lodes** (Wien)

»Obrecht, Maximilian und die Erfindung des Musikdrucks nördlich der Alpen«

18.30 Ende

diskutantinnen und diskutanten

Daniel **Bellingradt**, Erlangen-Nürnberg
Dagmar **Eichberger**, Heidelberg/Wien
Ludger **Lieb**, Heidelberg
Klaus **Pietschmann**, Mainz
Harriet **Rudolph**, Regensburg